

Herbst 2013



Ein gemeinsamer Weg

**Evangelisch-lutherische / alt-katholische Freundschaft
in St. Trinitatis**

< Irgendwann im Frühjahr 2005 stand ich in Wanderschuhen und mit Rucksack im Vorraum der Hauptkirche St. Trinitatis und blickte durch die Glastüren in einen lichtdurchfluteten weiten Kirchenraum. „Wie einladend!“ war mein allererster Gedanke. Wie sehr dieser sich für uns bewahrheiten sollte, durften wir in den folgenden mehr als acht Jahren auf vielfältige Weise erfahren.

Auf der Suche nach einer neuen Bleibe für unsere kleine Gottesdienstgemeinde hatte ich in den letzten Tagen schon ganz Altona und die angrenzenden Stadtteile durchstreift. Hier wollte ich ausruhen. Im Laufschrift und mit einem großen Lächeln im Gesicht tauchte der Pastor auf, ich sagte mein Sprüchlein auf, und dann ... - aber natürlich kenne er die alt-katholische Kirche..., aber natürlich

GEMEINDE

dürfte ich mich umschauen, und die Krypta könne er auch mit mir besichtigen.

Er hatte bei mir gezündet, der Funke der Sympathie für diesen Ort und seinen „Hausherrn“; bei diesem ebenfalls: für die ökumenische Idee, uns diese Herberge zu öffnen. Pfarrer Georg Reynders und die beiden Kirchenvorstände trafen sich zum Kennenlernen, und so konnten wir im folgenden Spätherbst erst „probeweise“, doch mit wachsender Begeisterung unsere ersten Eucharistiefeiern in der Nähe des Fischmarktes feiern. Alle nötigen Beschlüsse wurden gefasst und am 2. April 2006 waren wir dann offiziell im Roten Meer des Taufrunds unter den Augen des lächelnden Christus von Altona angekommen.>

Soweit Oranna Naudaschers - von Gabriele Wiegand mit genauen Daten versehene - Erinnerungen davon, wie alles begann.

Liturgisch waren unsere Gemeinden von Anfang an sich ähnelnde Schwestern. So gab es nie unvertraute Hürden zu überwinden, wenn wir miteinander die Heilige Messe oder andere Gottesdienstformen feierten. - Und der Gelegenheiten fanden sich viele im Jahreskreis: die Festmesse am Weihnachtsabend, das Letzte Abendmahl am Gründonnerstag, die Liturgie zur Todesstunde Jesu, das Patrozinium am Dreifaltigkeitstag, Kirchweihfest und Erntedank. Dazu die besonderen Ereignisse: Nacht der Kirchen, Diakonatsweihe, Evangelischer Kirchentag, Primiz ...

Gemeinsam haben wir dem Anliegen, an jedem Freitagabend eine ökumenische Vesper anzubieten, eine Gestalt gegeben: seit 2007 werden freitagabends wechselnd die musikalische St. Ansgar- und die altkirchliche Lichtvesper gefeiert - „für alle Sinne“.

Etliche unserer Gemeindemitglieder ließen sich vom gemeindlichen Leben in St. Trinitatis inspirieren und beschenken: Roratefrühmesse und Frühstück im Advent, Paschafeier, Konzerte, Kantorei ...



GEMEINDE

Wann immer wir uns als herzlich willkommene Gäste in St. Trinitatis bezeichneten, erfolgte stets Widerspruch: Nein, nicht nur Gäste - wir seien doch Geschwister, unter demselben Dach zu Hause!

Für diese Haltung eines weiten Herzens und wachen Geistes steht Pastor Michael Fridetzky und ebenso die Menschen um ihn, ohne die Gemeinde nicht funktioniert.

Dafür brennt unsere gemeinsame Osterkerze!

Wir sagen Dank für gute acht Jahre gelebte „Basisökumene“, die in dieser Form bestimmt exemplarisch ist, und wir erhoffen uns von Herzen eine gut gelingende Fortsetzung dieser Gemeinschaft.

Die Entpflichtung und Emeritierung von Pastor Michael Fridetzky durch Probst Dr. Horst Gorski findet **am 27. Oktober 2013 um 10.00 Uhr** in einer Ökumenischen Messe statt.

Die alt-katholische Eucharistiefeier entfällt an diesem Sonntag.

Im Namen der alt-katholischen Pfarrgemeinde Hamburg:

*Frauke Müller, Vorsitzende des Kirchenvorstands
Pastoralteam P. Walter Jungbauer und Pn. Oranna Naudascher*

Gottesdienste und Gottesdienstzeiten

Seit August feiern wir an jedem Sonntag Gottesdienst.

Der Gottesdienst findet am
1. Sonntag im Monat bereits um 16.00 Uhr statt, um auch Familien mit Kindern und Gemeindemitgliedern, die abends noch einen längeren Weg nach Hause haben, die Möglichkeit zu bieten,

zumindest einmal im Monat am Gottesdienst teilnehmen zu können. **Alle anderen Sonntags-Gottesdienste** (2., 3., 4. und ggf. 5. Sonntag) finden wie gewohnt weiterhin **um 18.00 Uhr** statt.

Warmsingen

Das Warmsingen vor den Gottesdiensten erfreut sich mittlerweile einiger Beliebtheit.

GEMEINDE

Wer Interesse hat, die Lieder der Gottesdienste einzuüben und die eigene Stimme mit Stimmübungen zu trainieren, ist herzlich willkommen, **vor jedem zweiten und vierten Gottesdienst im Monat um jeweils 17.00 Uhr** zum Warmsingen in die Kirche zu kommen.

Beim 16.00 Uhr-Gottesdienst und beim Gottesdienst mit anschließendem Glaubensgesprächskreis findet kein Warmsingen statt.

Das Warmsingen wird von Oranna Naudascher-Wagner oder Frauke Müller angeleitet.

Glaubensgesprächskreis

Zu den Glaubensgesprächskreisen treffen sich regelmäßig Interessierte, um sich über Fragen des Glaubens auszutauschen. Wer daran teilnehmen will, ist herzlich eingeladen. Der Glaubensgesprächskreis findet **immer nach dem dritten Gottesdienst im Monat** statt.

Als nächste Themen werden behandelt:

Sonntag, 15. September:
Befreiungstheologie, 2. Teil

Sonntag, 20. Oktober: Trinität

Sonntag, 17. November:
Frauensonntag

Nacht der Kirchen

Die Nacht der Kirchen steht in diesem Jahr unter dem Motto ‚beflügelt‘.

Die alt-katholische Pfarrgemeinde feiert in dieser Nacht wieder gemeinsam mit der Trinitatis-Gemeinde **am 14. September 2013 um 19.00 Uhr**, eine Ökumenische Lichtvesper sowie **um 23.00 Uhr** eine Ökumenische Komplet.

Alle sind herzlich eingeladen!

Ökumenischer Erntedankfestgottesdienst

Am 06. Oktober 2013, 10.00 Uhr feiern wir wie in jedem Jahr gemeinsam ein Ökumenisches Erntedankfest mit der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Trinitatis. - Der alt-katholische Gottesdienst an diesem Tag entfällt.

An den Gottesdienst schließt sich ein gemeinsames Mittagessen mit internationalen Köstlichkeiten und Erntedankbasar im Gemeindehaus an.

GEMEINDE

Hallo Frauen!

Am 17. November wollen wir unseren diesjährigen **Frauensonntag** nachholen, der im Mai vom Evang. Kirchentag in Hamburg in den Schatten gestellt wurde.

13.30 Uhr ist Treffpunkt in der St. Trinitatiskirche mit thematischer Einstimmung im Taufbund, dann - je nach Wetterlage - Spaziergang zum Elbfaire-Café (Hafencity) oder mit Regenschirm lieber den kürzeren Weg zum Dock 14, ab 17.30h Ansingen der Gottesdienstlieder, 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit der Gemeinde nach der Liturgie zum Frauensonntag.

Zur Planung des (Nachmit)Tages bitte ich um Eure kurze Meldung bis 12.11. an meine Mailadresse.

Ich freue mich auf Euch!

Oranna N.

Danke

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Hamburger Gemeinde!

„Ich bin gekommen, damit sie Leben haben, Leben in Fülle.“

(Primizspruch Joh 10, 10)

Am Sonntag, den 11. August 2013, habe ich die zweite Primiz mit der alt-katholischen Gemeinde und einigen Überraschungsgästen in meiner Trierer Heimat gefeiert.

Damit kann ich nun auf drei festliche und dichte Ereignisse zurückblicken, die jeweils viele sehr unterschiedliche Menschen zusammen führten.

„Wir freuen uns mit Dir!“ war ihre Botschaft, und ich fühle mich getragen auf einer Welle von Mitfreude und Zutrauen, was mich auf meiner Seite viel Stärke und Dankbarkeit spüren lässt.



Insbesondere den gegenseitig

GEMEINDE

persönlich zugesprochenen Primizsegen habe ich als ein großes Geschenk empfunden.

So wunderbar „gedopt“ ohne die Gefahr, jemals disqualifiziert zu werden, freue ich mich (mit Paulus gedacht und W. Biermann gesprochen) auf weitere eckige Runden, die das (Gemeinde-) Leben für uns dreht: „...da muss doch noch Leben ins Leben - eben!“

Euch/Ihnen allen mein herzliches DANKE!

Oranna Naudascher-Wagner

Rufen Sie an!

Als ehrenamtliche Geistliche sind weder Priesterin Oranna Naudascher-Wagner noch Priester Walter Jungbauer in der Lage, regelmäßig Hausbesuche durchzuführen.

Dadurch kann es zu der Situation kommen, dass die Geistlichen nicht unbedingt erfahren, wenn ein Gemeindemitglied ein Gespräch sucht oder seelsorgerlichen Beistand benötigt.

Bitte scheuen Sie sich daher nicht, uns per Telefon oder E-Mail zu kontaktieren (Kontaktdaten auf der vorletzten

Seite des Gemeindebriefes) und uns um einen Besuch zu bitten. Wir werden gerne einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Kuchen, Kaiser und Kantaten

Anfang diesen Jahres entstand quasi aus dem Nichts eine neue alt-katholische Gruppe in Wilhelmshaven, und sie wächst und gedeiht: Mittlerweile gibt es schon 25 offizielle Gemeindemitglieder, und ungefähr jeden Monat, kommt ein weiteres dazu. Als am 10. August P. Jungbauer das erste Mal dort den Gottesdienst leitete, wurde er von einer kleinen Apostelzahl (=12) Hamburger Alt-Katholiken begleitet, die sich Wilhelmshaven und die neue Gemeinde anschauen wollten. Wir trafen uns im Park-Café mitten in der Innenstadt mit einer ersten Abordnung der Wilhelmshavener Gruppe. Bei Kaffee und Kuchen erfuhren über das Entstehen und die vielen Aktivitäten, die die



GEMEINDE

Ortsgemeinde seitdem auf die Beine stellt. Der Gottesdienst findet immer am Samstagabend statt, etwa jede zweite Woche als Eucharistiefeier, dann reist ein Priester aus Hannover, Nordstrand, Hamburg oder anderswo dafür an. An den anderen Sonntagen wird ein Wortgottesdienst abgehalten.

Um 15 Uhr hieß es schon wieder aufbrechen, um den nächsten Programmpunkt nicht zu verpassen: Ein geführter „Rundgang durch die Kaiserzeit“, bei dem die Entstehung der Stadt Wilhelmshaven als preußischer Flottenstützpunkt im 19. Jahrhundert im Mittelpunkt stand. Danach ging es zu der ev.-luth. St.-Jakobi-Gemeinde im Stadtteil Neuende. In der wunderschönen kleinen „Dorfkirche“, die auf das 14. Jahrhundert zurückgeht, und dem großzügigen modernen Gemeindezentrum nebeneinander sind die Wilhelmshaver Alt-Katholiken zu Gast. Der spirituellen Teil unseres Besuchs begann mit dem Bibel-Teilen. Gemeinsam wird der Evangeliumstext gelesen und darüber gesprochen, was den Einzelnen besonders berührt hat, und welche Bedeutung der Text haben kann. Zum Gottesdienst waren dann 45 Christinnen und Christen versammelt, und trotzdem reichte der Platz um den Altar, um in

guter Alt-Katholischer Tradition gemeinsam in großer Runde die Eucharistie zu feiern.

Danach ging es wieder in den Gemeindesaal zurück, wo auf dem Buffet nicht nur heiße Würstchen und leckere Salate auf alle warteten. Als Gastgeschenk überreichten wir als Hamburger symbolisch Brot und Wein, dass wir nun gemeinsam in der Alt-Katholischen Kirche teilen wollen und einen original Tonkrug vom Kirchentag in Hamburg, aus dem die neue Gemeinschaft künftig immer im Vollen schöpfen möge. Viel zu früh mussten die ersten schon wieder aufbrechen, um die zweieinhalb Stunden Fahrt nach Hause hinter sich zu bringen. Zuvor sangen (oder schmetterten) wir jedoch noch alle gemeinsam zwei Liedern – und wurden mit Handtuch-Wink-Eskorte vom Parkplatz verabschiedet.

Ein sehr schöner Nachmittag und Abend, der einmal mehr gezeigt hat, mag die alt-katholische Herde auch klein sein (um den Evangeliumstext Luk. 12, 30 aufzunehmen), es ist immer ein tolles Erlebnis, wenn so viele davon zusammen kommen und gemeinsam feiern und singen.

Olaf Welling

GEMEINDE

Rundbriefe

Regelmäßig erscheinen Rundbriefe der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg (ACKH) und weitere Rundbriefe aus der Ökumene per E-Mail.

Um allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit zu geben, über die

ökumenischen Entwicklungen in Hamburg informiert zu bleiben, können Interessierte diese Rundbriefe per E-Mail erhalten.

Wer Interesse daran hat, sendet bitte eine E-Mail an hamburg@alt-katholisch.de und wird dann in den entsprechenden Verteiler mit aufgenommen.

BISTUM

DIE NÄHTE PLATZEN

Bistumsopfer 2013

Liebe Schwestern und Brüder,

als jugendlicher Teenager hatte ich lange Zeit eine Lieblingshose. Wenn sie nicht gerade in der Wäsche war, grenzte es schon an ein Wunder, wenn ich sie nicht an hatte.

Doch irgendwann kam der Tag der Wahrheit: sie entwickelte sich zum Hochwasserprodukt und ich bekam den Bund nur noch geschlossen, wenn ich meinen Bauch einzog. Ich war schlicht gewachsen. Und die Nähte meines liebsten Kleidungsstücks drohten zu platzen. Es half alles nichts: neue Hosen



BISTUM

mussten her.

Ähnlich geht es der Gemeinde Koblenz mittlerweile mit ihrer Jakobuskapelle in der Nähe zum Deutschen Eck. Sie ist uns lieb und teuer. Schon seit 45 Jahren feiern wir unsere Gottesdienst darin und sie ist ein echtes gotisches Kleinod.

Aber die Gemeinde ist gewachsen. Kräftig gewachsen. Und so erfreulich dies eigentlich ist: die knapp 30 Plätze unserer Kapelle reichen immer öfter nicht mehr aus. Häufig genug müssen Gottesdienstbesuchende stehen oder sitzen auf Klappstühlen im Eingangsbereich. Wir platzen schlicht aus allen Nähten. Zudem wird das Land Rheinland-Pfalz, dem die Kapelle gehört, das gesamte Gebäudeensemble mittelfristig an einen Investor verkaufen. Die Zukunft der Nutzung der Kapelle durch die alt-katholische Gemeinde in Koblenz ist daher nicht sicher.

Da wir von Seiten der evangelischen Kirche ein Gemeindezentrum im rechtsrheinischen Höhenstadtteil Asterstein zum Kauf angeboten bekommen haben, hat sich die Gemeindeversammlung dazu entschlossen, in eigene Räume zu investieren.

Damit kommen allerdings gewaltige Investitionen auf uns zu: Kaufpreis und geschätzte Renovierungskosten zusammengerechnet müssen wir rund 230.000 € aufbringen, um dieses Projekt zu stemmen. Die Gemeinde Koblenz wird aus Eigenmitteln 20.000 € investieren. Das Bistum hat bereits eine Summe von 100.000 € aus dem Investitionsfond investiert. Aber es bleibt eine Lücke von 110.000 €, die wir über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren finanzieren müssen.

Deswegen bitte ich Sie herzlich im Rahmen des Bistumsopfers 2013 um eine Spende für unser „Wachstums-



BISTUM

Projekt“. Mit 180 €uro finanzieren Sie beispielsweise einen Kirchenstuhl, mit 250 €uro eine Wandlampe. Aber auch Kleinspenden sind herzlich willkommen. Mit jedem Beitrag helfen Sie uns, dieses gewaltige Projekt realisieren zu können. Bitte unterstützen Sie uns. Unser Spendenkonto: Konto-Nummer 10 134 880 25 bei der KD-Bank (BLZ 350 601 90); Stichwort: Erwerb Gemeindezentrum.

Herzlich grüßt im Namen der Gemeinde St. Jakobus Koblenz

Pfarrer Ralf Staymann

P.S.: Ihre Spende ist eine echte Investition. Denn sie hilft unserer alt-katholischen Gemeinde in Koblenz beim Wachsen. Und damit letztlich auch dem gesamten Bistum.

Rundbriefe des Bischofs

Im Regelfall einmal im Monat schickt unser alt-katholischer Bischof Dr. Matthias Ring per E-Mail einen Rundbrief mit den neuesten Informationen aus dem Bistum an die Gemeinden.

Wer diesen Rundbrief erhalten möchte, schreibe bitte ein E-Mail an hamburg@alt-katholisch.de. Er oder sie wird dann in den Verteiler für den bischöflichen Rundbrief aufgenommen.

für unser Bistum geweiht. **Klara Göbel (Frankfurt am Main), Dr. Dorrit Hakala (Stuttgart) und Alexandra Pook (Köln)** empfangen bei einem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Namen-Jesu-Kirche in Bonn durch Handauflegung und Gebet von unserem Bischof Dr. Matthias Ring die Diakoninnen-Weihe.

Ihr Diakonat stellen sie gemeinsam unter ein Motto aus der Komplet: „Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben“.

Diakoninnen-Weihe

Am **Samstag, 21. September 2013**, werden gleich drei Frauen auf einmal zu Diakoninnen

Klara Göbel und Alexandra Pook sind hauptberufliche Vikarinnen unseres Bistums. Dr. Dorrit Halaka ist ehrenamtliche Mitarbeiterin der Gemeinde Stuttgart.

ADRESSEN

Seelsorge:

Priester (mit Zivilberuf) Walter Jungbauer,
Moordamm 45, 25474 Ellerbek,
Tel. (04101) 48 01 04,
E-Mail: walter.jungbauer@alt-katholisch.net
(Postadresse der Gemeinde)



Priesterin (mit Zivilberuf) Oranna Naudascher-Wagner,
Püttkampsweg 9, 22609 Hamburg,
Tel. (040) 80 99 57 43,
E-Mail: o-naudascher@arcor.de



beide auch gemeinsam erreichbar über:
hamburg@alt-katholisch.de

Pfarrverweser:

Dekan Pfarrer Oliver Kaiser, Brabeckstr. 24, 30559 Hannover,
Tel. (0511) 66 45 08, E-Mail: hannover@alt-katholisch.de

Kirchenvorstand:

Frauke Müller (Vorsitzende),
Tel. (040) 60 55 93 39, E-Mail: mueller.frauke@gmx.de
Dekan Oliver Kaiser (stellv. Vorsitzender)
Thomas Fritz (Schriftführer),
Tel. (040) 299 42 03, E-Mail: thomasfritz@gmx.at
Franz Kraft,
Tel. (040) 69 69 21 00, E-Mail: franz.kraft44@gmx.net
René Wambach,
Tel. (040) 28 46 15 08, E-Mail: renewambach@gmx.de

Gemeindekonto:

Konto-Nr.: 60 00 08
Ev. Darlehensgenossenschaft (EDG) Kiel
BLZ 210 602 37

Gottesdienste in der Übersicht

Evangelisch-lutherische Hauptkirche St. Trinitatis Altona,
Kirchenstraße 40, 22767 Hamburg

SEPTEMBER

Samstag, 14. September 2013,

19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper zur Nacht der Kirchen

23.00 Uhr, Ökumenische Komplet zur Nacht der Kirchen

Sonntag, 15. September 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier -

im Anschluss: Glaubensgesprächskreis

Freitag, 20. September 2013, 19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper

Sonntag, 22. September 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier

OKTOBER

Sonntag, 06. Oktober 2013, **10.00 Uhr**, Ökumenischer

Erntedankfestgottesdienst

Freitag, 11. Oktober 2013, 19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper

Sonntag, 13. Oktober 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Oktober 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier - im Anschluss:

Glaubensgesprächskreis

Freitag, 25. Oktober 2013, 19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper

Sonntag, 27. Oktober 2013, **10.00 Uhr**, Ökumenischer Gottesdienst mit
Verabschiedung und Emeritierung von Pastor Michael Fridetzky

NOVEMBER

Sonntag, 03. November 2013, 16.00 Uhr, Eucharistiefeier zu

Allerheiligen / Allerseelen mit persönlichem Gedenken
an unsere Verstorbenen

Freitag, 08. November 2013, 19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper

Sonntag, 10. November 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 17. November 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier zum

Frauensonntag - im Anschluss: Glaubensgesprächskreis

Freitag, 22. November 2013, 19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper

Sonntag, 24. November 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier

DEZEMBER

Sonntag, 01. Dezember 2013, 16.00 Uhr, Eucharistiefeier zum 1. Advent

Freitag, 06. Dezember 2013, 19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper

Sonntag, 08. Dezember 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier zum 2. Advent

Sonntag, 15. Dezember 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier zum 3. Advent
mit Krankensalbung

Freitag, 20. Dezember 2013, 19.00 Uhr, Ökumenische Lichtvesper

Sonntag, 22. Dezember 2013, 18.00 Uhr, Eucharistiefeier zum 4. Advent

**Zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der alt-katholische
Pfarrgemeinde Hamburg sind alle Gemeindemitglieder und alle
Interessierten herzlich eingeladen.**